

Verein der Musikfreunde Oldenburg e.V.
MUSIKFREUNDE



Jahresprogramm
2024 | 2025

Grußwort des Vereins

Constanze Schmidt-Wilkens

Vorsitzende



Liebe Musikfreundinnen und Musikfreunde,

herzlich willkommen zur Spielzeit 2024/2025! In der Reihe *Große Pianisten im Kleinen Haus* erwarten wir vier großartige Talente am Klavier. Außerdem dürfen wir Mélodie Zhao als Artist in Residence vorstellen!

Die neue Spielzeit eröffnet am 24. September 2024 der Venezolaner Sergio Tiempo. Er hat sich mit energiegeladenen Interpretationen bereits weltweit einen Namen gemacht. Am 17. November 2024 ist der Amerikaner Robert Levin zu Gast: Neben seiner beeindruckenden Karriere als Pianist hat er sich wissenschaftlich zum Beispiel mit dem Werk Wolfgang Amadeus Mozarts beschäftigt, was zu einer Reihe von Rekonstruktionen von Mozarts Kompositionen führte.

Nach dem Jahreswechsel tritt am 23. Februar 2025 Martin Helmchen auf. Seine Interpretationen zeichnen Originalität und Intensität aus, die er mit beeindruckender Klangsensibilität und technischer Raffinesse präsentiert. Zum Abschluss am 24. April 2025 konzertiert Mélodie Zhao als Artist in Residence – diese Rolle wird erstmals in unserer Vereinsgeschichte vergeben. Zhao widmet sich allen möglichen Genres, die sie auf innovative Weise mit den klassischen Wurzeln der Musik und der ihr eigenen, überbordenden Virtuosität paart.

Im Neujahrskonzert am Sonntag, 12. Januar 2025 präsentiert die MOZART group das Programm *Vier Saiten der Welt*. Die vier Gentleman dieses Streichquartetts stellen dabei ihre eigene, für manchen Musikwissenschaftler sicherlich überraschende Sichtweise auf die globalen Verflechtungen in der Musik zur Schau! Freuen Sie sich auf das Konzert, auf das direkt im Anschluss der traditionelle Neujahrsempfang der Musikfreunde Oldenburg folgt. Unbedingt vormerken!

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen bei den Konzerten!

Ihre

Jahresprogramm

2024 | 2025

15.09.

Sonntag, 15. September 2024, 11:15 Uhr
Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus
Sergio Tiempo, Klavier

17.11.

Sonntag, 17. November 2024, 11:15 Uhr
Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus
Robert Levin, Klavier

12.01.

Sonntag, 12. Januar 2025, 11:15 Uhr
Oldenburgisches Staatstheater, Großes Haus
Neujahrskonzert – *Vier Saiten der Welt* (MozART group)

23.02.

Sonntag, 23. Februar 2025, 11:15 Uhr
Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus
Martin Helmchen, Klavier

27.04.

Sonntag, 27. April 2025, 11:15 Uhr
Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus
Mélodie Zhao, Klavier



www.musikfreunde-oldenburg.de



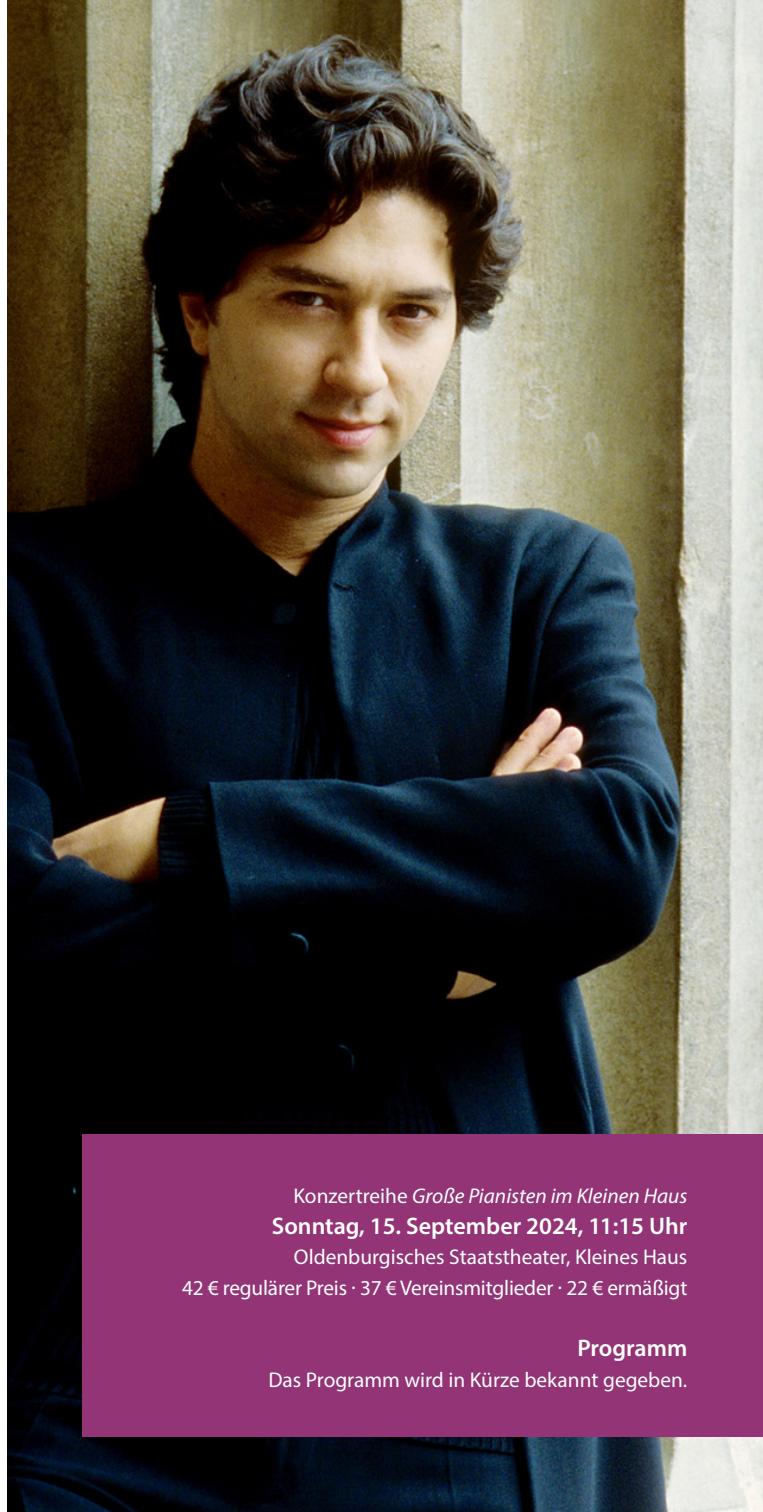
[instagram.com/musikfreunde_oldenburg](https://www.instagram.com/musikfreunde_oldenburg)

Sergio Tiempo, Klavier

In den letzten fünf Jahren ist der Pianist Sergio Tiempo mit Orchestern wie dem New York Philharmonic, Boston Symphony, Los Angeles Philharmonic, Philadelphia Orchestra, Orchestre Symphonique de Montréal, Orquestra Sinfônica do Estado de São Paulo und den Berliner Philharmonikern aufgetreten. Er hat mit Dirigenten wie Claudio Abbado, Marin Alsop, Christoph Eschenbach, Thierry Fischer, Emmanuel Krivine, Yannick Nézet-Séguin, Rafael Payare, Alexander Prior, Leonard Slatkin, Michael Tilson Thomas und vielleicht am meisten mit seinem Landsmann und Freund Gustavo Dudamel zusammengearbeitet. Tiempo, der vor allem für seine Aufführungen von Ginasteras Klavierkonzert Nr. 1 bekannt ist, hat auch das neue Klavierkonzert *Universos Infinitos* von Esteban Benzecry uraufgeführt und spielt regelmäßig Beethoven, Chopin, Grieg, Prokofjew, Rachmaninow und Tschaikowski.

Mit Solo-Rezitalen trat er im Konzerthaus Wien, in der Wigmore Hall, in der Berliner Philharmonie, in der Elbphilharmonie Hamburg und beim Edinburgh International Festival, beim Klavier Festival Ruhr, beim George-Enescu-Festival, beim Warschauer und Brüsseler Chopin-Festival, bei Dias Da Música und auf Rezital-Tourneen in China, Korea, Italien und Nord- und Südamerika auf.

Der in Caracas, Venezuela, geborene Tiempo studierte zunächst bei seiner Mutter Lyl Tiempo. Ihr und einigen seiner engsten musikalischen Mentoren zollt er in seinem neuen Album *Hommage* Tribut. Zu ihnen gehören seine Schwester und regelmäßige Konzertpartnerin Karin Lechner, Martha Argerich, Nelson Freire, Alan Weiss und Mischa Maisky. Sein professionelles Debüt gab er im Alter von 14 Jahren im Amsterdamer Concertgebouw. Später studierte er an der Fondazione per il Pianoforte in Como, Italien, wo er mit Dmitri Bashkirev, Fou Tsong, Murray Perahia und Dietrich Fischer-Dieskau arbeitete.



Konzertreihe *Große Pianisten im Kleinen Haus*
Sonntag, 15. September 2024, 11:15 Uhr

Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus
42 € regulärer Preis · 37 € Vereinsmitglieder · 22 € ermäßigt

Programm

Das Programm wird in Kürze bekannt gegeben.

Robert Levin, Klavier

Robert Levin ist weltweit als Pianist aufgetreten, sowohl am Steinway-Flügel mit bedeutenden Orchestern als auch am Hammerklavier mit führenden Originalklangensembles. Hoch geschätzt für seine improvisierten Kadenz für Werke der Klassik hat Robert Levin Aufnahmen mit einem breiten Repertoire vorgelegt. Hierzu zählen alle Klavierkonzerte Bachs, die 6 Englischen Suiten und beide Teile des Wohltemperierten Klaviers (Hänssler Edition Bachakademie), eine Reihe mit Konzerten von Mozart mit Christopher Hogwood, Richard Egarr, Boyan Cicic, Laurence Cummings und der Academy of Ancient Music für Decca/Oiseau Lyre und AAM, Beethovens Klavierkonzerte mit Sir John Eliot Gardiner und dem Orchestre Révolutionnaire et Romantique für DG Archiv, sämtliche Klavierwerke von Dutilleux für ECM, Bernard Rands Preludes und Impromptus für Bridge sowie Beethovens Klaviersonaten und Variationen für Hammerklavier und Violoncello mit Steven Isserlis für Hyperion. Zu den jüngsten Veröffentlichungen gehören die 6 Partiten von Bach (Grand Prix International du Disque), Schuberts Klaviertrios mit Noah Bendix-Balgley und Peter Wiley (Le Palais des Dé-gustateurs) und sämtliche Klaviersonaten Mozarts auf dessen Walter-Hammerklavier (ECM).

Als leidenschaftlicher Verfechter Neuer Musik hat Robert Levin zahlreiche Kompositionen in Auftrag gegeben und uraufgeführt. Ihn verbindet eine lange künstlerische Partnerschaft mit der Bratschistin Kim Kashkashian und er spielt regelmäßig mit seiner Frau Ya-Fei Chuang in Duorezitalen sowie mit dem Cellisten Steven Isserlis. Als „Mozartschüler“ vervollständigte Levin Mozarts Requiem, die c-Moll-Messe und weitere unvollendete Kompositionen, die wiederum aufgenommen und weltweit aufgeführt wurden. Er ist Präsident des Internationalen Bach-Wettbewerbs Leipzig und erhielt die Bach-Medaille 2018 der Stadt Leipzig verliehen. 1993 bis 2013 war er Dwight P. Robinson Jr. Professor of the Humanities der Harvard University. Außerdem ist Robert Levin Gastprofessor an der Juilliard School und an der Sibeliusakademie und International Chair an der Guildhall School of Music and Drama in London.

Konzertreihe *Große Pianisten im Kleinen Haus*
Sonntag, 17. November 2024, 11:15 Uhr
Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus
42 € regulärer Preis · 37 € Vereinsmitglieder · 22 € ermäßigt

Programm

Das Programm wird in Kürze bekannt gegeben.

Sonntag, 12. Januar 2025, 11:15 Uhr

Oldenburgisches Staatstheater, Großes Haus

50 € · 45 € · 40 € · 35 € reguläre Preisgruppen

40 € · 35 € · 30 € · 25 € Vereinsmitglieder

Im Preis inbegriffen sind ein Begrüßungssekt, der Konzertbesuch sowie der Neujahrsempfang mit Snack nach dem Ende der Vorstellung.

MozARTgroup



Neujahrskonzert

MozArt group – Vier Saiten der Welt

„Wir trotzen dem Ernst der Konzertsäle, dem grauen Musikeralltag, eingeschworenen Melomanen aber auch Rock-, Rap- und Popfans, die vor der Klassik flüchten. Dabei behandeln wir unsere Mutter Musik mit Witz und Ironie und sind sicher, dass sie uns das nicht übelnimmt.“

„Durchgeknallt aber geistvoll!“ titulierte vor einigen Jahren ein Kritiker den Konzertbericht und traf damit zeitlos ins Schwarze. Die Art dieses Streichquartetts, verschiedenes Publikum zu erreichen ist weltweit einmalig und wird es wahrscheinlich auch bleiben. Äußerst selten ist die kabarettistische Mischung aus klassischem Können, Ideenreichtum und Unterhaltung auf höchstem musikalischen und schauspielerischen Niveau anzutreffen. In *Vier Saiten der Welt* präsentieren die Gentlemen ihre eigene, für manchen Musikwissenschaftler sicherlich überraschende Sichtweise auf die globalen Verflechtungen in der Musik.

Auf vier Kontinenten begeistert die MozART group seit über 30 Jahren ein stetig wachsendes Publikum und wurde mit zahlreichen internationalen Preisen bedacht. In Deutschland ist das Quartett ein gern gesehener Gast sowohl auf Comedybühnen als auch da, wo die Herren ihre klassisch-musikalischen Wurzeln haben, wie im Konzerthaus Berlin, der Laeiszhalle Hamburg oder dem Schleswig-Holstein Musikfestival. Auftritte mit Kollegen wie Bobby McFerrin oder Irek Krosny sind dabei äußerst fruchtbare und mit Spannung erwartete Kooperationen.

Martin Helmchen, Klavier

Martin Helmchen ist einer der gefragtesten Pianisten und konzertiert seit Jahrzehnten auf den wichtigsten Podien der Welt. Insbesondere die Originalität und Intensität seiner Interpretationen, die er mit beeindruckender Klangsensibilität und technischer Raffinesse präsentiert, zeichnen ihn als Musiker aus. Im Jahr 2020 wurde er mit dem prestigereichen Gramophone Music Award für seine Einspielung aller Klavierkonzerte von Ludwig van Beethoven mit dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin unter Andrew Manze, die bei Alpha Classics erschien, ausgezeichnet.

Die Saison 2023/24 beginnt direkt mit einem langerwarteten Debüt: Martin Helmchen wird bei den BBC Proms erstmalig auftreten und zusammen mit dem BBC Symphony Orchestra unter Sakari Oramo das 2. Klavierkonzert von Brahms spielen. Weitere Konzerte führen ihn zum London Philharmonic Orchestra, zum Chicago Symphony Orchestra, NHK Symphony Orchestra, zum Royal Stockholm Philharmonic, zum Philharmonia Orchestra, zum Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, zum Philharmonia Zürich, zum Tonkünstler-Orchester sowie zur Kammerakademie Potsdam und zum hr-Sinfonieorchester. Mit Der Deutschen Kammerphilharmonie wird er in Bremen konzertieren sowie ein Tourneeprojekt in Belgien bestreiten. Im Februar 2024 geht er auf eine Klavier-Trio-Tournee mit seiner Frau Marie-Elisabeth Hecker und dem Geiger Augustin Hadelich.

Als Solist hat Martin Helmchen mit zahlreichen renommierten Orchestern konzertiert, darunter finden sich unter anderem die Wiener und Berliner Philharmoniker, das Concertgebouworkest, das Gewandhausorchester Leipzig, die Staatskapelle Dresden, das Tonhalle-Orchester Zürich, das NDR Elbphilharmonie Orchester, das Orchestre de Paris, die Wiener Symphoniker, das Philharmonia Orchestra London, das Boston Symphony Orchestra, Chicago Symphony, New York Philharmonic sowie The Cleveland Orchestra. Er arbeitet regelmäßig mit Dirigenten wie Herbert Blomstedt, Manfred Honeck, Andrew Manze, Kazuki Yamada, Vladimir Jurowski, Andris Nelsons, Christoph von Dohnányi, Jakub Hrůša, Klaus Mäkelä, Paavo Järvi, Sakari Oramo, Andrés Orozco-Estrada, Michael Sanderling und David Zinman.





Einen besonderen Stellenwert hat für ihn die Kammermusik – eine Leidenschaft, für die Boris Pergamenschikow die wesentlichen Impulse gab. Zu seinen engen Kammermusikpartnern gehören Marie-Elisabeth Hecker, Frank Peter Zimmermann, Julian Prégardien, Augustin Hadelich, Antje Weithaas und Carolin Widmann.

Mit Marie-Elisabeth Hecker hatte Martin Helmchen ein Doppelkonzert für Violoncello und Klavier bei York Höller in Auftrag gegeben, das sie im Juni 2022 beim Klavierfestival Ruhr uraufgeführt haben.

Martin Helmchen ist Exklusivkünstler bei Alpha Classics. Zuletzt erschien im März 2022 das hochgelobte Album *Novelletten und Gesänge der Frühe* mit Klavierwerken von Robert Schumann. Im Mai 2021 erschien seine Einspielung des Konzertstücks von Carl Maria von Weber mit dem Konzerthausorchester Berlin unter Christoph Eschenbach. Seine vergangenen Veröffentlichungen enthielten u. a. Beethovens Diabelli-Variationen, Messiaens *Vingt regards sur l'enfant-Jésus*, sowie Alben mit Marie-Elisabeth Hecker mit Werken von Schubert und Brahms.

1982 in Berlin geboren, studierte er zunächst bei Galina Iwanzowa an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin, wechselte später zu Arie Vardi an die Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover; weitere Mentoren sind William Grant Naboré sowie Alfred Brendel. Einen ersten entscheidenden Impuls bekam seine Karriere, als er 2001 den Concours Clara Haskil gewann. Seit 2010 ist Martin Helmchen Associate Professor für Kammermusik an der Kronberg Academy.

Konzertreihe *Große Pianisten im Kleinen Haus*

Sonntag, 23. Februar 2025, 11:15 Uhr

Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus

42 € regulärer Preis · 37 € Vereinsmitglieder · 22 € ermäßigt

Programm

Franz Schubert: Klaviersonate a-Moll, D 537 und

Klaviersonate D-Dur, D 850 (*Gasteiner*)

Ludwig van Beethoven: Klaviersonate Nr. 14 cis-Moll,

op. 27 Nr. 2 (*Mondscheinsonate*)

Sofia Gubaidulina: Chaconne für Klavier



Mélodie Zhao, Klavier

Die Schweizer Pianistin Mélodie Zhao wurde 1994 geboren. Mit zwei Jahren begann sie Klavier zu spielen, mit neun wurde sie am Genfer Musik-Konservatorium in die Klasse von Mayumi Kameda aufgenommen, mit 13 an der Genfer Universität für Musik in die Klasse von Pascal Devoyon, wo sie drei Jahre später mit einem Bachelor und dem Solisten-Master-Diplom abschloss.

Anschließend folgte sie ihrem Professor nach Berlin, wo sie derzeit lebt und einen zweiten Master an der Universität der Künste absolvierte. Außerdem nahm sie Unterricht bei Paul Badura-Skoda in Paris und Wien.

Ihre überwältigende Begabung brachte die Musikerin früh auf die internationale Konzertbühne.

Bereits mit 13 hatte sie außerdem die 24 Etüden von Chopin eingespielt, mit 19 alle Beethovensonaten. Als Solistin trat sie mit Orchestern wie dem Moskauer Tschaikowski Symphonie Orchester, dem Orchestre de la Suisse Romande, dem Zürcher Kammerorchester, dem Mozarteumorchester Salzburg, dem China National Orchestra und den Schanghai Philharmonikern auf, unter Dirigenten wie Vladimir Fedoseyev, Michail Jurowski, Gustav Kuhn, Muhai Tang und vielen mehr.

Sie konzertierte weltweit in renommierten Konzerthallen wie der Tonhalle Zürich, dem NCPA Peking, der Victoria Hall Genf, der Kölner Philharmonie, dem Theatre du Châtelet Paris und dem LAC Lugano. Regelmäßig ist sie zu Gast bei den Tiroler Festspielen in Erl oder bei großen Festivals in Meran, Budapest, New Ross, Gstaad, Palermo, Davos und Valldemossa.

Parallel dazu begann Mélodie Zhao mit 15 Komposition bei Jean-Claude Schlaepfer in Genf und Nicolas Bacri in Brüssel zu studieren. Vermehrt erhält sie Aufträge von Orchestern und Ensembles wie dem Rudra Béjart Ballett oder der China National Opera. 2022 wurde ihre *Ode an den Frieden* mit dem Deutschen Symphonie-Orchester und dem Ernst Senff Chor Berlin unter der Leitung von Roland Böer mit ihr am Klavier im Konzerthaus Berlin für eine internationale Fernsehproduktion uraufgeführt.

Ihre Werke beinhalten Kammermusik, Orchesterwerke und Sakrale Musik ebenso wie hochvirtuose Solo-Klavierliteratur, wobei sich ihr Stil zwischen Neo-Barock und Minimalismus bewegt.

2019 gründete Mélo die Zhao in Berlin ihr eigenes Ensemble Bluefire für besondere Konzertprojekte, in denen sie große Werke der Klassik mit ihren eigenen Kompositionen und Arrangements verbindet. Aktuell widmet sie sich vermehrt neuen Genres wie der Filmmusik, Original Songs und elektronischer Musik, die sie auf innovative Weise mit den klassischen Wurzeln der Musik und der ihr eigenen, überbordenden Virtuosität paart.

Die vielseitige Künstlerin nimmt außerdem Dirigierunterricht bei Misha Damev in Zürich und bei Yi Zhang in Peking. Regelmäßig leitet sie, bei eigenen Werken ebenso wie bei großen Klavierkonzerten (Chopin 1 und 2, Beethoven Chorfantasie etc.), vom Instrument aus das Orchester.

Die umfangreiche Diskographie der jungen Musikerin beinhaltet Chopins 24 Etüden (Independent/Claves 2008), Liszts *Études d'exécution transcendante* (Claves 2011), eine Gesamteinspielung der Beethoven-Sonaten (10-CD-Box, Claves 2014), die Klavierkonzerte Nr. 1 und 2 von P. I. Tschaikowsky (Michail Jurowski, Orchestre de la Suisse Romande, Claves 2015), das Album *Wanderer* (NCPA 2018) und eine Gesamteinspielung der Konzerte für Tasteninstrument und Orchester von Joseph Haydn (Howard Griffiths, Camerata Schweiz, cpo 2020). 2022 erschien eine Aufnahme mit Mozarts Klavierkonzert Nr. 9 KV 271 *Jenamy* mit dem Mozarteumorchester Salzburg, ebenfalls unter der Leitung von Howard Griffiths.

Konzertreihe *Große Pianisten im Kleinen Haus*
Sonntag, 27. April 2025, 11:15 Uhr
Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus
42 € regulärer Preis · 37 € Vereinsmitglieder · 22 € ermäßigt

Programm

Das Programm wird in Kürze bekannt gegeben.

Als „Millennial“ ist Mélo die Zhao neben ihrer klassischen Karriere in den sozialen Medien und auf Plattformen wie YouTube aktiv, wo sie große Werke der Klassik immer wieder mit neuen Ansätzen, jungen Botschaften, innovativen Musikvideos, ambitionierten Live-Formaten und modernen künstlerischen Impulsen verbindet, um dadurch vermehrt auch Menschen ihrer eigenen Generation für diese Musik zu begeistern.

Mélo die Zhao ist Gründerin und künstlerische Leiterin des Spectrum Classic-Electronic Festivals im Schweizerischen Saint-Prex.



Jetzt Abo buchen!



Große Pianisten im Kleinen Haus Vier Konzerte im Abonnement

150 € Einzelperson · 130 € Vereinsmitglied · 70 € ermäßigt

Sichern Sie sich Ihren festen Platz durch ein Abonnement! Genießen Sie weitere Vorteile, wie den Kartenversand nach Hause und die Möglichkeit, eine Vorstellung zu tauschen, wenn Sie ein Konzert nicht wahrnehmen können (1,50 € Tauschgebühr). Das Abo verlängert sich um ein Jahr, wenn es bis zum 30. Juni nicht gekündigt wird. Die Abonnements und eine Beratung bekommen Sie an der Theaterkasse. Das Abo ist ein Angebot des Vereins der Musikfreunde Oldenburg in Kooperation mit dem Oldenburgischen Staatstheater.

**OLDENBURGISCHES
STAATSTHEATER**

Karten

Theaterkasse des Oldenburgischen Staatstheaters

Theaterwall 19
26122 Oldenburg

Telefon 0441 2225-111

Dienstags bis freitags 12–18 Uhr
Samstags 10–14 Uhr

Preise

Sergio Tiempo, Klavier

Sonntag, 15. September 2024, 11:15 Uhr
Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus
42 € regulärer Preis · 37 € Vereinsmitglieder · 22 € ermäßigt

Robert Levin, Klavier

Sonntag, 17. November 2024, 11:15 Uhr
Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus
42 € regulärer Preis · 37 € Vereinsmitglieder · 22 € ermäßigt

Neujahrskonzert – Vier Saiten der Welt

Sonntag, 12. Januar 2025, 11:15 Uhr
Oldenburgisches Staatstheater, Großes Haus
50 € · 45 € · 40 € · 35 € reguläre Preisgruppen
40 € · 35 € · 30 € · 25 € Vereinsmitglieder

Martin Helmchen, Klavier

Sonntag, 23. Februar 2025, 11:15 Uhr
Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus
42 € regulärer Preis · 37 € Vereinsmitglieder · 22 € ermäßigt

Mélodie Zhao, Klavier

Sonntag, 27. April 2025, 11:15 Uhr
Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus
42 € regulärer Preis · 37 € Vereinsmitglieder · 22 € ermäßigt

Werden Sie Vereinsmitglied

Jahresbeitrag

Einzelperson 30 €
Paar 55 €
Jugendliche/r 10 €
Unternehmen 120 €

- ✓ Sie können Karten zu rabattierten Preisen für Vereinsmitglieder erwerben.
- ✓ Sie bekommen ein Vorkaufsrecht für begehrte Karten vor dem allgemeinen Start des Kartenvorverkaufs.
- ✓ Sie erhalten alle Informationen des Vereins bequem per Post.
- ✓ Sie tragen dazu bei, dass der Verein auch zukünftig renommierte Künstlerinnen und Künstler einlädt.

Zur Beantragung einer Mitgliedschaft füllen Sie das umliegende Blatt aus und senden es in einem verschlossenen Umschlag an den Verein der Musikfreunde Oldenburg. Die Mitgliedschaft können Sie auch online auf unseren Internetseiten beantragen.



**Herzlich
willkommen!**

Antrag auf Mitgliedschaft

Verein der Musikfreunde Oldenburg e. V.



Jahresbeitrag (bitte ankreuzen):

- 30 € Einzelperson 10 € Jugendliche/r
 55 € Paar 120 € Unternehmen

Vor- und Nachname (bei Paaren beide Namen):

Geburtsdatum:

Anschrift:

E-Mail-Adresse:

Ich willige ein, dass meine Daten zu Zwecken der
Mitgliederverwaltung elektronisch verarbeitet werden.

Datum, Unterschrift: _____

Lastschriftermächtigung

IBAN:

Name Kontoinhaber/in:

Hiermit ermächtige ich den Verein der Musikfreunde Oldenburg
e. V. zu dauerhaften Lastschriftinzügen.

Datum, Unterschrift: _____

Ihre persönlichen Daten werden vom Verein nicht für Werbezwecke an Dritte
weitergegeben. Ihre Lastschriftermächtigung können Sie jederzeit schrift-
lich widerrufen. Die Vereinsatzung ist online einsehbar unter:
www.musikfreunde-oldenburg.de/verein

Bitte hier schneiden



Impressum

Verein der Musikfreunde Oldenburg e. V.

Postfach 5323 · 26043 Oldenburg
info@musikfreunde-oldenburg.de

Vorstand:

Constanze Schmidt-Wilkins, Vorsitzende
Ulrike Wisler, stellvertretende Vorsitzende
Ruth Rogge
Klaus Schur
Dr. Volker Timmermann
Hendrik Vestmann

Mitglieder des Beirats:

Stephan Bruhn
Stefan Könner
Wolfgang Ahlers
Melody Wank

Ehrenvorsitzender:

Harry Lukas

Herzlichen Dank für die freundliche Unterstützung:



von Mende  **LzO**
meine Sparkasse

Bildnachweis

Sergio Tiempo © Sussie Ahlburg
Robert Levin © Clive Barda
MozArt group © Ottavio Tomasini
Martin Helmchen © Marco Borggreve, Giorgia Bertazzi
Mélodie Zhao © Karla Newton
Oldenburgisches Staatstheater Großes Haus:
CCO Oldenburg Tourismus und Marketing

Wo deine Kultur zuhause ist.

Kunst und Kultur sind der Kitt, der alles zusammenhält. Deshalb engagieren wir uns nicht nur im Verein der Musikfreunde Oldenburg, sondern auch beim Oldenburger Kultursommer, bei der World-Press-Photo-Ausstellung und beim Lokalsender oeins.

